

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

12.7.1917 (No. 186)

Die unterzeichneten Banken erklären sich bereit, Gelder, die zur Zeichnung auf die

VII. Kriegsanleihe

bestimmt sind, jetzt schon anzunehmen und bis zum Zeichnungstermin

zu 4½%

zu verzinsen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1917.

Veit L. Homburger
 Mitteldeutsche Creditbank
 Rheinische Creditbank
 Straus & Co.
 Süddeutsche Disconto-Gesellschaft



HAUTAL

Waschwasser-Tabletten
 zum vornehmen Parfümieren und Weichmachen
 Erfrischend des Waschwassers Belebend
 Velchen, Maiglöckchen, Flieder, Rose, Ideal, Fichtennadel
 35 Pl., 60 Pl., 1,00 M.

HAUTAL-Blumenbäder
 hinterlassen auf der Haut einen zarten Duft
 machen diese sammetweich, wirken erfrischend
 Velchen, Maiglöckchen, Flieder, Rose, Ideal
 1 Bad 40 Pl., 3 Bäder 2,00 M., 10 Bäder 3,75 M.

HAUTAL-Fichtennadelbäder
 Herz- und nervenstärkend - kräftigend
 in Packungen: 1 Bad, 3 Bäder, 10 Bäder
 Erhältlich in Parfümerien, Drogerien, Apotheken
 Man achte beim Einkauf auf den Namen „HAUTAL“
 Physicochemische Fabrik C. Alfred Fleischer, Berlin S-61 51

Holzverföhlungs-Industrie A.-G. Konstanz

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. März 1917.

An	Haben
Gesamt-Umfosten	1 172 298 29
Grundstücks- u. Gebäude-Konto (Wert Konstanz)	12 750.—
Abzinsung	37 364 15
Maschinen- u. Apparate-Konto (Wert Konstanz)	50 114 15
Abzinsung	4 478 306 87
Gewinn-Saldo	5 700 719 31
Haben.	
Per Gewinn-Vortrag aus 1915/16	540 717 15
Gesamt-Gewinn	5 160 002 16
	5 700 719 31

Bilanz per 31. März 1917.

Activa	Passiva
An Kassa-Konto, Reichsbank, Bankguthaben, Wechselbestand und Deutsche Kriegsanleihe	8 578 169 23
Debitoren:	
Nachbargemeinschaften	10 389 341 06
Verschiedene	1 444 859 96
Vorrats-Konto	375 281 57
Effekten-Konto	15 290 964 08
Wert Forderung	693 200 —
Patent-Konto	1 —
Hilfsunter-Vorauszahlungs-Konto	2 038 51
Grundstück- und Gebäude-Konto (Wert Konstanz)	255 000 —
Maschinen- und Apparate-Konto (Wert Konstanz)	186 765 15
Kassa-Konto	778 190.—
	37 206 620 53
Per	
Kapital-Konto	18 000 000 —
Reservefonds-Konto	7 986 115 30
Nicht erhaltene Dividenden	12 040 —
Kreditoren	6 629 043 71
Abzinsung für Wert Konstanz	50 114 15
Küdlage für Kriegsfürsorge	50 000 —
Kassa-Konto	778 190.—
Saldo	4 478 306 87
E-118	37 206 620 53

Die Dividende im Betrage von M. 170.— per Aktie ist vom 6. Juli d. J. ab zahlbar:
 an der Kasse unserer Gesellschaft in Konstanz, bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin und deren Filiale in Frankfurt a. M., bei der K. K. Priv. Oesterreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien, bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank in Budapest.
 Konstanz, den 5. Juli 1917.

Der Vorstand.
 Heinrich von Hochstetter, Fritz Schneider, Julius Frölich.

Städtisch. Konzerthaus

Mittwoch, 11. Juli:
 Unter der blühenden Linde
 Anfang 8 Uhr

Freitag, 13. Juli:
 Unter der blühenden Linde
 Anfang 8 Uhr E. 102

Fenster-Briefhüllen
 für amt. Zwecke liefern vorteilhaft.
 G. Knapp & Co., G.m.b.H., Pflaumengasse (Wrbg.)

Wehrer ordentliche christl.

Knaben

 der Väter i. Felle stehen, werden v. hochhabendem Herrn **vollständig umsonst** i. Herrenanzug in einer Pension, wo es reichlich zu essen gibt, untergebracht. Man schreibe unt. **E. 108** an diese Zeitung.
 Oberlehrer, d. d. Knaben würde, wird j. J. der Ferien gegen Bezahlung gesucht.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Kaiserstrasse 146 Karlsruhe i. Baden gegenüb. d. Hauptpost

Depositenkasse Durlach

Hauptstraße 32
 Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 3900
 Kapital: 50 000 000 Mark

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Scheckkonten.
Gewährung von Bankkredit.
Ankauf von Wechseln und Schecks.
An- und Verkauf von Wertpapieren und Zinsscheinen.
Kontrolle verlosbarer Effekten.
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.
Stahlkammer-Abteilung (Vermietung einzelner Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter). Übernahme von Wertpapieren, Dokumenten, Hypothekenurkunden usw. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.

Vermögensverwaltung und Interessenvertretung während des Krieges.

Holzverföhlungs-Industrie A.-G. Konstanz

Die nach § 13 der Statuten aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Mitglieder, die Herren Otto Santlin, Dr. O. Fürth, Emil Frölich, wurden in der Generalversammlung vom 5. Juli 1917 in Frankfurt a. M. einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand.
 Heinrich von Hochstetter, Fritz Schneider, Julius Frölich.

Zentral-Güterrechts-Register für das Großh. Baden

St. Blasien. B. 238 Güterrechtsregister-Vertrag, Band I, Seite 313: Schmidt, Heinrich, Landwirt in Wittenbach, und Paulina geb. Albiez, Vertrag vom 13. Juni 1917; Allgemeine Gütergemeinschaft mit Vorbehalt der Ehefrau. St. Blasien, 30. Juni 1917. Großh. Amtsgericht.	St. Blasien. B. 237 Güterrechtsregister-Vertrag, Band II, Seite 450, wurde heute eingetragen: Günzlich, Emil, Buchbindermeister in Bruchsal, und Wilhelmine Ries, Durch Vertrag vom 27. Juni 1917 ist die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff des BGB. vereinbart. Bruchsal, 5. Juli 1917. Großh. Amtsgericht II.	St. Blasien. B. 237 Güterrechtsregister-Vertrag, Band VI, Seite 161, Kirch, Leonhard, Schloßer in Radesheim, und Anna geb. Kresg, Vertrag vom 30. Mai 1917; Erzungenschaftsgemeinschaft. Heidelberg, 29. Juni 1917. Großh. Amtsgericht III.	Karlsruhe. B. 256 In das Güterrechtsregister ist zu Band IX eingetragen: Seite 177: Herb, Oskar, Postassistent, Karlsruhe, und Rosa geb. Siebler, Vertrag vom 28. Juni 1917. Vorbehalt der Frau. Seite 178: Schneider, August, k. k. Beamter, Karlsruhe, und Lora geb. Warth, Vertrag vom 29. Juni 1917. Gütertrennung. Karlsruhe, 6. Juli 1917. Großh. Amtsgericht B. 2.	Mannheim. B. 264 Zum Güterrechtsregister Band XI, Seite 280, wurde heute eingetragen: Karl Ludwig Schurr, Kaufmann in Mannheim, und Elisabeth Antonie geb. Harth, Vertrag vom 26. Juni 1917; Erzungenschaftsgemeinschaft. Vorbehalt der Frau ist das im Betrage bezeichnete Vermögen. Mannheim, 7. Juli 1917. Großh. Amtsgericht Z 1.	Karlsruhe. B. 265 Güterrechtsregister-Vertrag Band II, Seite 181: Volk, Otto, Landwirt in Bietigheim, und Karoline Bettsch, Vertrag vom 21. Juni 1917; Erzungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. BGB. Vorbehalt der Frau ist das im Betrage näher bezeichnete Vermögen. Karlsruhe, 5. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.	Schwetzingen. B. 248 Güterrechtsregister-Vertrag, Bd. II, S. 273: Kern, Richard, in Schwetzingen und Eva geb. Keitel. Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises keine Geschäfte für ihn zu betreiben und ihn zu vertreten, ausgeschlossen. Schwetzingen, 3. Juli 1917. Großh. Amtsgericht II.
--	---	---	--	---	---	---

Brennlicher Beamten-Verein in Hannover

(Protector: Seine Majestät der Kaiser)

Lebensversicherungsanstalt für alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwälte, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, kaufmännische Angestellte und sonstige Berufstätige.

Vermögensbestand 183 199 000 M.
 Versicherungssumme 438 759 193 M.
 Alle Gewinne werden zugunsten der Mitglieder der Lebensversicherung verwendet. Die Zahlung der Dividenden, die von Jahr zu Jahr steigen und bei längerer Versicherungsdauer mehr als die Jahresprämie betragen können, beginnt mit dem ersten Jahre. Die für die ganze Dauer der Lebens- und Rentenversicherungen zu zahlende Mitgliedsbeitrag von 1/2% der Prämie trägt die Vereinskasse. Betrieb ohne bezahlte Agenten und deshalb niedrigste Verwaltungskosten.

Wer rechnen kann, wird sich aus den Druckfaden des Vereins davon überzeugen, daß der Verein sehr günstige Versicherungen zu bieten vermag und zwar auch dann, wenn man von den Prämien anderer Gesellschaften die in Form von Bonifikationen, Rabatten usw. in Aussicht gestellten Vergünstigungen in Abzug bringt. Man lese die Druckfaden: Bonifikationen und Rabatte in der Lebensversicherung.

Zufendung der Druckfaden erfolgt auf Anforderung kostenfrei durch die Direktion des Brennlichen Beamten-Vereins in Hannover. Bei einer Druckfaden-Anforderung wolle man auf die Anündigung in diesem Blatte Bezug nehmen.

Karlsruher Maschinenlehrschule E. G. M. S. Karlsruhe i. B.

Bilanz auf 31. Dez. 1916.

Activa:	
Kassenbestand	130 40
Außenstände	1159 10
Inventorywert	6858 75
	8148 25
Verlust-Vortrag	13097 18
Verlust 1916	3776 53
	M. 25021 96
Passiva:	
Geschäftsanteile	23 000.—
Sonstiges Kapital	1500.—
Schulden	521 96
	M. 25021 96

Mitgliederstand 31. Dezbr. 1916: 39 (gegen 39 in 1915) mit 92 Anteilen (92 in 1915).
 Gesamtsumme: M. 23 000 (23 000 in 1915).
 Karlsruhe, 4. Juli 1917.
 Der Vorstand:
 A. Gengenbach, Dr. A. Knittel.
 Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
 S. Vode.

Familien-Drucksachen

jeder Art liefert
 G. Bronsche Kutschdruckerei und Verlag

Bürgerliche Rechtspflege

a. Streitige Gerichtsbarkeit.
 V. 275. Wolfach. Über den Nachlaß des am 4. Mai 1917 als Kriegsteilnehmer gestorbenen, zuletzt in Haslach i. N. wohnhaften Müller Joseph Benz wurde heute, am 9. Juli 1917, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konzeilegehilfe
 längere Zeit bei Behörden tätig, sucht Stelle bei Gemeinde oder Staatsverwaltung.
 Gefl. Angebote unter E123 an die Geschäftsstelle der Karlsruher Zeitung erbeten.